



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XVII. Hans Schulze, kleiner Richter zu Bernau, verkauft auf Wiederkauf
binnen drei Jahren das halbe Gericht zu Bernau an den Rathmann Mewes
Zimmermann, am 1. Mai 1388.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XVII. Hans Schulze, kleiner Richter zu Bernau, verkauft auf Wiederkauf binnen drei Jahren
das halbe Gericht zu Bernau an den Rathmann Mewes Zimmermann,
am 1. Mai 1388.

Ik Hans Schulte, ein kleiner Richter der Stad tu Bernowe, vnde min rechte Erue bekennen openbar vor allen bederue luden, di dessen Briff syn, horen, lesen vnde vernemen; dat ik verkost hebbe vnde vorkoupe Recht vnde redeliken med dessen Briue deme Erenwerdigin Rademanne Meus Tymmermanne, Borger tu Bernowe, vnde synen rechten Eruen dat halue gericht tu Bernow mid alleme rechte, anuelle, vruchten vnd tubehoringhen, so ik vnde myn rechte Erue dat tu lene hebben van vnser heren den Markgreuen tu Brandenburg, vor twintich Schok bemescher groschen, pregischer munten, di he mi wol tu danke bereidet hed vnd betalet vp sente Walburgis dage, di recht vnde redelik in myner nud gekomen sint vnde gekered: vnde deffer vorbenumenden twintich Schok late ik em ledich vnde los vnde synen rechten Eruen deger vnde gentzlick in dessen Briue. Desse koup is geschyn vp eine wederkoup jn fogedaner vnderfchedinghe, wered dat god nach synen gnaden vnse gelucke betern vnde meren wolde, dat ik eder min Eruen jn dessen negisten dren Jaren nu anstande tu vnser nud vnde gemake weder losen ader koupen wolden dat vorbenumede halue gericht te Bernow, so scal die erbefcreuene Meus tymmerman, Borger tu Bernow oder syn rechte Erue, ofte he nicht en were, mi weder laten oder minen Rechten dat dickebenumede halue gericht tu Bernowe vmme twintich Schock derfelluen groschen, di he mi darvor betalet hed wol tu danke, ane allerleie Invunde, wereword oder wedersprake. Ouk wered fake, dat ik oder min rechte Erue dat haluen Gerichte tu Bernawe nicht en loseden in dessen dren Jahren nechst anstande oder vppe den Enkeden vtganden Sunte walburgen dage, so vruch he denne vorgan is, so scal ik, wil vnd gelowe med gantzen truwen deme Erbenumeden Mewese tymmermanne, Borgere tu Bernow oder synen rechten Eruen, dat vake vorbescreuen halue gericht tu Bernow vp tu latene vor minen heren deme markgreuen tu Brandenburg odir vor synem gewaldigin, war ik scal, med alleme rechte, vruchte, med allen tobehoringhen, so ik vnde myne rechte Erwen dat tu lene hebben van vnser heren ane allerleie vortog, wereword, invunde odir argelift. Ouer dessen koup hebben gewesed desse Erenbare, vorsichtigin, bederue lude, Borgere tu Bernow, Junge geuerd, Claus Mathies, Wilke Blankenborg vnd Snidewind. Desse vorbescreuene articulen tu holdene gantz, vaste vnde stede ane allerleie argelift vnde gebreke, Des tu vrkunde hebbe ik myn Ingesigil laten hangin an dessen kegenwerdigin Briue, di gegeuen is nach Christi gebord driteinhundert jar darna in deme acht vnde achtzigsten jare, an funte walburgen dage der hilgen juncfrowen.

Aus dem Original des Bernauer Archives.